

Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 13

Mittwoch, den 20. Januar 2010

Nummer 1

WKV Helau!!!

In Wilbich wird wieder kräftig Karneval gefeiert



Der Wilbicher Karnevalverein ladet herzlich ein

WKV Helau...

auch in diesem Jahr möchte der Wilbicher Karnevalverein zu seinen Veranstaltungen und Büttenabenden recht herzlich einladen.

Wieder ist ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt worden, welches garantiert die Lachmuskeln unserer Gäste beanspruchen wird.

Gern laden wir Sie zu den folgenden Veranstaltungen ein:

1. Büttenabend	am 30.01.10	Beginn: 19.11 Uhr
2. Büttenabend	am 13.02.10	Beginn: 19.11 Uhr
Kinderfasching	am 14.02.10	Beginn: 15.00 Uhr
Rosenmontag am 15.02.10		Beginn: 20.00 Uhr

mit der Tanzband Melodies aus Bebra.

Der Kartenverkauf für die Veranstaltungen beginnt ab dem 04.01.10

Diese können jeweils Donnerstag in der Zeit von 18:00-19:00 Uhr bei Hiltrud Pudenz in Wilbich erworben werden.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Wilbicher Karnevalverein**



Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe

10.02.2010

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Druck und Verlag:

LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Telefon-Nr.: 03677/2050-0

Telefax: 03677/2050-21

E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft

„Ershausen/Geismar“

Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/44113

Fax: 036082/44133

E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf

112

Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80

Landratsamt Eichsfeld Zentrale (0 36 06) 6 50 - 0

E-Mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de

Verwaltungsgemeinschaft

„Ershausen/Geismar“

Kreisstraße 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/441-0

Fax: 036082/44133

E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die

Meldebehörde (03 60 82) 4 41-25

Standesamt 4 41-30

und den Vorsitzenden 4 41-11

auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

Was erledige ich wo?

Zentrale 4 41- 0

Hauptamt 4 41 13

Bauamt 4 41 27

Steueramt 4 41 28

Ordnungsamt 4 41 30

Thume

Vorsitzender

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz als oberste Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlass einer Rechtsverordnung zur Unterschutzstellung des

Naturparks „Eichsfeld-Hainich-Werratal“

im **Landkreis Eichsfeld** in der Verwaltungsgemeinschaft „**Ershausen/Geismar**“ mit den Gemarkungen ihrer Mitgliedsgemeinden.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft (ThürNatG) werden der Entwurf der Verordnung, die Begründung und die dazugehörigen Karten

ab dem **18. Januar 2010** bis einschließlich **19. Februar 2010** im Landratsamt Eichsfeld, Leinegasse 11, Raum 314, 37308 Heilbad Heiligenstadt öffentlich ausgelegt.

Dort können die Unterlagen von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der oben angegebenen Auslegungsstelle vorgebracht werden.

Die Unterlagen sind zudem auf der Homepage des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz unter

<http://www.thueringen.de/de/tmfun/themen/naturschutz/reservate/ehw/einsehbar>.

Heilbad Heiligenstadt, Dezember 2009

Landkreis Eichsfeld
gez. Dr. Werner Henning
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

über die erneute Auslegung des Entwurfes über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Pfaffschwende

Aufruf zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der aufgrund der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen überarbeitete Entwurf der o. g. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung, bestehend aus Teil A (Planzeichnung) und Teil B (textliche Festsetzungen) sowie Begründung liegen in der Fassung vom Januar 2010 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I Nr. 64, S. 3316) in der Zeit

vom 28. Januar 2010 bis einschließlich 12. März 2010

in der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, OT Ershausen, Kreisstraße 4, Bauamt, während der Öffnungszeiten (Mo 09.00 - 12.00 Uhr / Di 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr / Do 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr / Fr 09.00 - 12.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hier soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Entwicklung Pfaffschwende in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB. Während dieser Auslegungsfrist wird jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während dieser Frist können Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt. Parallel zu dieser Auslegung führt

das von den Vorhabenträgern beauftragte Planungsbüro KWR GmbH Worbis gemäß § 4 b BauGB die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durch.

Pfaffschwende, 12. Januar 2010

Griethe
Bürgermeister

- Siegel -

Öffentliche Bekanntmachung

über die Erarbeitung einer Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Pfaffschwende

Im Rahmen der notwendigen Erarbeitung einer Straßenausbaubeitragssatzung ist die Gemeinde Pfaffschwende bestrebt, Baurecht und Beitragsrecht weitestgehend zu vereinen.

Deswegen wird angestrebt, den räumlichen Geltungsbereich einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die gesamte Ortslage Pfaffschwende als Kartenanlage für eine „Satzung zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Pfaffschwende (Straßenausbaubeitragssatzung)“ zu übernehmen. Der 2. Planentwurf dieser Klarstellungs- und Ergänzungssatzung liegt nun zur Diskussion aus. Auch vor diesem Hintergrund bitte ich Sie, sich an der o. g. frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gewissenhaft zu beteiligen.

Pfaffschwende, den 12. Januar 2010

Griethe
Bürgermeister

- Siegel -

Öffentliche Bekanntmachung

über die erneute Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“, Gemeinde Pfaffschwende

Vorbemerkung:

Mit Beschluss vom 23. Oktober 2009 wurden die Öffentlichkeit und Behörden nach § 4 Abs. 1 frühzeitig beteiligt. Der Plan hat gemäß § 3 Abs.1 in der Zeit vom 19. November 2009 bis zum 11. Januar 2010 frühzeitig ausgelegen.

Aufruf zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der aufgrund der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen überarbeitete Entwurf des o.g. Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“ bestehend aus Teil A (Planzeichnung), Teil B (Textliche Festsetzungen) und Teil C (Begründung) mit Umweltbericht liegt in der Fassung vom Januar 2010 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I Nr. 64, S. 3316) in der Zeit

vom 28. Januar 2010 bis einschließlich 12. März 2010

in der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, OT Ershausen, Kreisstraße 4, Bauamt, während der Öffnungszeiten (Mo 09.00 - 12.00 Uhr/ Di 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr/ Do 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr/ Fr 09.00 - 12.00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Als umweltbezogene Informationen werden mit dem Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“ als Bestandteil der Auslegungsunterlagen, Informationen zu den Belangen der Schutzgüter: Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima und Luft verfügbar. Des Weiteren erfolgt die Auslegung von bereits umweltbezogenen Stellungnahmen, die im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Vorwurf des Bebauungsplanes durch Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange abgegeben wurden.

Hier soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Entwicklung Pfaffschwende in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden.

Während dieser Auslegungsfrist wird jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während dieser Frist können Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gebracht werden. Nicht fristgerecht

recht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt. Parallel zu dieser Auslegung führt das von den Vorhabenträgern beauftragte Planungsbüro KWR GmbH Worbis gemäß die Behördenbeteiligung nach §4 Abs. 2 BauGB durch.

Pfaffschwende, 12. Januar 2010

Griethe

Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung

www.Tierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2010

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2010 zum **Stichtag 03.01.2010** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 (ThürStAnz Nr. 45/2009)

Aufgrund des § 8 Abs.1, § 12 Satz 1 Nr.1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 01. Oktober 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2010 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Fohlen)	je Tier 2,55 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,15 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,15 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 7,15 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 8,15 Euro
3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate	beitragsfrei
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,60 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	je Tier 1,50 Euro
5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	je Tier 1,30 Euro
6.	Bienenvölker	je Volk 0,50 Euro
7.	Geflügel	

7.1	Legehennen über 18 Wochen	je Tier 0,10 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,07 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.5	Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen	6,00 Euro
8.	Tierbestände von Viehhändlern	= vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)

Für Fische und Gehegewild werden für 2010 keine Beiträge erhoben. Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2010 als amtlich „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2010 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Abs. 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2010 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht.

Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2010 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2010 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2010 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2010 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen **oder**
2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 01. Oktober 2009 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 09. Oktober 2009 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. v. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 12. Oktober 2009

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Nichtamtlicher Teil

Aus der Region

Seniorentreffen in Ershausen

Schon seit mehreren Jahren treffen sich jeden 3. Mittwoch im Monat die Senioren aus Ershausen zu nachmittäglichen Veranstaltungen. Ob Lichtbildervorträge, Karnevalveranstaltung, Fahrt ins Blaue oder nur zum Kaffeeklatsch in eine der örtlichen Gaststätten - die Rentner kamen gern. Die gut besuchte Weihnachtsfeier im Saal am 15.12.2009 war somit die Abschlussveranstaltung. Der Ortsteilbürgermeister Gregor Worell nahm dies zum Anlass, um Frau Margret Petri für ihre ehrenamtliche Tätigkeit um die Seniorenbetreuung zu würdigen. Der Bürgermeister Ronald Leonhardt beantwortete die Fragen nach laufenden und demnächst zu erwartenden Maßnahmen im Ort. Ein Engel verteilte kleine Geschenke, es wurden Weihnachtsgeschichten erzählt, gemeinsam gesungen und alle waren der Meinung: „Wir werden auch künftig dabei sein“. Für dieses Jahr stehen schon fast alle Termine fest - unter anderem auch eine Dampferfahrt am 16. Juni.

Schon am 20. Januar findet der nächste Seniorennachmittag um 14.00 Uhr im Oberhof statt. Zunächst wird Frau Ursel Schulz Auskunft geben über Steuerrecht und Steuerpflicht der Rentner und gegen 15.00 Uhr gibt es einen Lichtbildervortrag zum Thema: „Ach wie war'n wir früher flott“. Ab 17.30 wird eine Dokumentation von Ershausen aus den Jahren 1950 bis 2009 vorgeführt. Alle Interessenten sind recht herzlich eingeladen.

„Kinder finden neue Wege“

So lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Schnee und Kälte konnten 15 Mädchen und Jungen der Kirchengemeinde „Sankt Martin“ aus Kella nicht davon abhalten, auch in diesem Jahr wieder mit dabei zu sein und für Kinder in Not Geld zu sammeln.

Schon am 28.12.2009 trafen wir uns zum ersten Mal, um uns mit dem Thema der diesjährigen Sternsingeraktion vertraut zu machen und um die Lieder und Segenssprüche zu üben.

Am Samstag, dem 02.01.2010, gleich nach dem Aussendungsgottesdienst, zogen wir als Kaspar, Melchior, Balthasar und Sternträger verkleidet los, um den Menschen von Kella den Segen für das neue Jahr zu bringen und um Spenden für Kinder, denen es nicht so gut geht, zu sammeln.

Der Weg durch den Schnee und die Kälte waren beschwerlich, doch es hat sich gelohnt, stolze **1112,51 Euro** haben wir gesammelt.

Natürlich wurden wir Sternsinger auch wieder mit Süßigkeiten belohnt und einige liebe Menschen luden uns in ihre Häuser ein, um uns aufzuwärmen. Sie bewirteten uns mit warmen Tee oder Kakao, dafür waren wir sehr dankbar.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön sagen die Sternsinger und ihre Betreuer der Kirchengemeinde „Sankt Martin“ aus Kella.



Weihnachten mit Chemie



Eigentlich drängelt sich kein Schüler in die Arbeitsgemeinschaft Chemie und die die kommen und bleiben, zeichnen sich durch viele gute Eigenschaften aus.

Birgit Lange (Martinfeld), Katja Steinisch (Krombach) und Veronika Grobelin (Geismar) arbeiteten fast eineinhalb Schuljahre an ihrer Chemieshow.

Mit Ehrgeiz, Genauigkeit, Geduld, Ausdauer und eigenen Ideen bastelten sie an diesem Programm. Sie haben viel Freizeit investiert.

Am 10.12.09 packten sie die Geräte, Chemikaliengefäße, Lösungen, Tücher, Schutzkleidung und die Utensilien für das Mär-

chenspiel in große Plastekisten und fuhren mit ihrer Chemielehrerin Frau Müller nach Leinefelde.

Sie folgten einer Einladung zur Lehrerweiterbildung.

35 Chemielehrer aus den Kreisen Nordhausen und dem Eichsfeld zeigten sich begeistert. In den Experimenten ging es ums Weihnachtsleuchten, winterliches Wetter, Märchen und Weihnachtslieder. Die Melodie zu "Süßer die Glocken nie klingen" ertönte beim Anschlagen von Bechergläsern. Die Mädchen präsentierten ihre Experimente unerschrocken und sehr sicher. Ihre schauspielerischen Leistungen überzeugten ebenfalls.

Goanna Groß (Döringsdorf) übernahm die Märchenerzählerin und wichtige Hilfeleistungen.

Alle Schülerinnen besuchen die 9. Klasse der Regelschule Ershausen.

Adventsmarkt im Kindergarten von Geismar

Am Freitag, dem 04.12.2009 fand im und auf dem Kindergarten Gelände unser erster Adventsmarkt statt.

Dank der freundlichen Unterstützung durch die Gemeinde Pfaffschwende hatten wir fünf Hütten zur Verfügung, die zum Verkauf von Kaffee, Eisenkuchen, Glühwein und anderen schönen Sachen genutzt wurden. Sogar ein Holzschnitzer war da, um seine Holzarbeiten zu verkaufen.

Der Markt begann um 15.00Uhr mit einem kleinen Programm der Kinder, zu dem wir viele Eltern, Geschwister, Omas und Opas begrüßen konnten.

Für die Kinder gab es dann noch die Möglichkeit zum Basteln, Stockbrot backen, eine Klanggeschichte mitzugestalten oder einer Märchenerzählerin zu lauschen.

Bei selbst gemachtem Glühwein, Kinderpunsch, Fisch- und Zwergenbrötchen klang der schöne Adventsmarkt in weihnachtlicher Stimmung aus.

Allen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Adventmarktes mitgeholfen haben, sei hier noch mal herzlich „Danke“ gesagt - wir haben sehr viel Hilfsbereitschaft und Unterstützung erfahren.

Die Kinder und Mitarbeiterinnen vom Kindergarten „St. Ursula“



White Horse Theatre am Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Englischunterricht mal anders



Lengenfeld unterm Stein. Dass Englischlernen nicht immer nur mit dem Pauken von Vokabeln und Grammatik verbunden ist, zeigte den Schülern des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums das White Horse Theatre, das kürzlich in Lengenfeld Station machte.

Der Schwerpunkt des Tourneetheaters, das 1978 von Peter Griffith gegründet wurde, gilt dabei der Pädagogik, wobei es bei jeder Aufführung vielen Jugendlichen Spaß und englischsprachige Unterhaltung bietet.





Sechs Gruppen mit je 4 professionellen Darstellern touren durch ganz Deutschland und versuchen dabei die Schüler zum Englischlernen zu motivieren. Trotz einfacher Requisiten stellen die Schauspieler die Handlungen anschaulich dar, so dass sogar die jüngeren Schüler den Inhalt des Stückes erfassen können. Mit Abenteuer und Spaß ist der Alltag der vier Darsteller Miranda Heath, Robert Lyon, James Bunyon sowie dem Manager

des White Horse Theatre's verbunden. Obwohl das Leben aus dem Koffer nicht immer ohne Chaos abläuft, bevorzugen die jungen Engländer diese Lebensweise und genießen es, den Schülern ihre Muttersprache nahe zu bringen.

Für vier Wochen beziehen sie eine Unterkunft und bereisen die Orte in der Umgebung, wobei das Käthe-Kollwitz-Gymnasium schon mehrfach das Ziel ihrer Tournee war.

Drei Stücke hatten die Schauspieler für uns vorbereitet, dabei war jedes einzelne dem Sprachniveau des Publikums angepasst.

Wie auch in den letzten Jahren konnten die Schüler des Käthe Kollwitz Gymnasiums einen spannenden und lustigen Tag mit dem White Horse Theatre erleben, wobei der eine oder andere sich sogar selber im Schauspielen üben konnte. Gemessen am Applaus waren die Auftritte ein großer Erfolg.

Mit Freude erwarten wir im nächsten Jahr die neuen Theaterstücke und heißen das Tourneetheater wieder herzlich willkommen.

Von Isabell und Miriam Kaufhold
(Schüler des Käthe-Kollwitz- Gymnasiums)

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender 2010

Monat Januar 2010

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg		
OT Rüstungen	23.01.2010	Winterwanderung
Kella	23.01.2010	Jahresabschlussfeier 2009 der FFW

Monat Februar 2010

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg		
OT Rüstungen	11.02.2010	Fetter Donnerstag, Hauptversammlung des Frauenvereins
	15.02.2010	Rosenmontagsfeier
Kella	27.02.2010	Jahreshauptversammlung der FFW Kella Beginn: 19.00 Uhr

Aus Vereinen und Verbänden

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 03 60 75/ 69 00 72, www.kerbscher-berg.de

Januar

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Mi, 20.01. 15.30 Uhr	Mit Kindern Brauchtum neu erleben (11 x)	B. Hupe
Mo, 25.01. 17.00 Uhr	Gitarre für Fortgeschrittene - Kinder (14-tgl.)	S. Sieling
Mo, 25.01. 18.00 Uhr	Gitarre für Fortgeschrittene - Erw. (14-tgl.)	S. Sieling
Di, 26.01. 15.30 Uhr	Erstkommunion - Einladungskarten gestalten	A. Lendeckel
Die, 26.01. 19.30 Uhr	Erstkommunion - Einladungskarten gestalten	A. Lendeckel
Do, 28.01. 15.30 Uhr	Erstkommunion - Einladungskarten gestalten	A. Lendeckel
Do, 28.01. 19.30 Uhr	Erstkommunion - Einladungskarten gestalten	A. Lendeckel
Fr, 29.01. 15.00 Uhr	Werkkurs „Biblische Figuren“	G. Müller / S. Stephan

Februar

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Mo, 01.02. 09.30 Uhr	Vorbereitung der Tauffeier und Gestaltung der Taufkerze	S. Stephan / A. Lendeckel
Mo, 01.02. 16.00 Uhr	Musikgarten - Gruppe 3 (10 x)	S. Stephan
Di, 02.02.,	finden jeweils von 09.00 - 12.30 Uhr	
Mi, 03.02. und	Ferientage für Kinder	
Do, 04.02.	der 1. - 6. Klasse statt	
Di, 09.02. 15.30 Uhr	Töpfern - für Kinder/Familien (4 x)	A. Lendeckel
Di, 09.02. 19.30 Uhr	Töpferwerkstatt - für Erwachsene (4 x)	A. Lendeckel
Di, 09.02. 20.00 Uhr	Was Kinder klug und glücklich macht	V. Seeland
Mi, 10.02. 17.00 Uhr	Computerkurs: Word für Einsteiger (5 x)	J. Vockrodt
Do, 11.02. 19.30 Uhr	Werkkurs „Kulissenbau“ (2 x)	A. Lendeckel
Fr, 12.02. 18.30 Uhr	Diabetes mellitus - Infoabend	C. Große
Sa, 13.02. 10.00 Uhr	Väter und Söhne / Mütter und Töchter entdecken die Pubertät	M. Turbiasz / K. Müller
So, 14.02. 19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag	
Di, 16.02. 16.00 Uhr	Kommunionkerzen gestalten (Familien)	A. Leiniger
Di, 16.02. 19.30 Uhr	Kommunionkerzen gestalten (Erw.)	A. Leiniger
Do, 18.02. 19.30 Uhr	Glaubenskurs in der Fastenzeit	W. Lang / S. Stephan
Fr, 19.02. 16.00 Uhr	Lernstress ade! - für Schüler ab 9. Klasse	S. Mack-Rymatzki
Sa, 20.02. 15.00 Uhr	Nachmittag für Eltern mit entwicklungsverzögertem oder behindertem Kind	S. Stephan / B. Hupe

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

Eichenweg 2, 37318 Uder

Veranstaltungsdaten Januar

29. - 31.01.10 Kreativ Werkstatt

Aufbaukurs „Experimentelle Landschaftsmalerei“

Wie kaum ein anderes Gebiet der Malerei ermöglicht die Landschaftsmalerei, Fantasie und Gefühle auszuleben und ein inneres Empfinden zu Papier zu bringen. Dieser Kurs richtet sich an leicht Fortgeschrittene, die ihre technischen und kreativen Möglichkeiten erweitern, Neues ausprobieren und an ihrer künstlerischen Handschrift der der ihnen vertrauten Maltechnik arbeiten möchten. Es werden neue Hilfsmittel erprobt, Mischtechniken angewandt, Collagenelemente einbezogen und so mit neuen Gestaltungsmöglichkeiten frei experimentiert.

Die Motive und Themenbereiche richten sich auch nach den Teilnehmerwünschen: Malen nach Fotos, Bäume, Baumlandschaften, südliche oder nordische Impressionen bis hin zu Abstraktionen. Bitte Materialvorschlagsliste anfordern, Effekt- und Zusatzstoffe werden gestellt. Fotos und Bildvorlagen können mitgebracht werden.

Februar

01. - 05.02. LeseLust

Großeltern-Enkelkind-Tage

Auf einer phantastischen Reise in die Welt der Buchstaben, Bücher und Geschichten erfahren Großeltern und Enkelkinder, wie groß der Reichtum unserer Wortschatz ist und wie man ihn erlangen kann. Gerade in den ersten Lebensjahren erwerben Kinder die entscheidenden Grundlagen für Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz und dazu können Großeltern wesentlich beitragen.

Programm: gemeinsame Spiel- und Leseaktionen, ein gemeinsamer Ausflug, Gesprächsrunde der Großeltern zum Thema: Sprach- und Leseförderung, spielerische Sprach- und Leseförderung in der Kinderbetreuung

Kreative Angebote rund um Bücher und Buchstaben

05. - 07.02. Hilfe zur Selbsthilfe

Homöopathie- und Massagekurs

Homöopathie ist eine sehr sanfte Heilmethode, die inzwischen weltweit angewendet wird. Ausgangspunkt der Betrachtung ist dabei, dass jeder Mensch einzigartig ist und sich in einer individuellen Situation befindet. Der Mensch wird dabei immer als Ganzes betrachtet. Damit ergibt sich die Möglichkeit, akute und chronische Krankheiten zu behandeln sowie in Krisen und Lebenssituationen den Betroffenen erfolgreich zu stärken. Dabei werden körperliche, geistige und seelische Beschwerden bzw. Eigenschaften berücksichtigt. Sie werden in diesem Kurs erfahren, warum homöopathische Arzneimittel energetische Arzneien sind und wie sie wirken. Sie werden darin beraten, wie Sie sich selbst eine kleine, homöopathische Notfallapotheke zusammenstellen können, um sich bei häufigen Alltags- und Reiseproblemen selbst behandeln zu können. Zu dem bekommen Sie eine kleine Einführung in die klassische Massage und die ayurvedische Massage. Mit Hilfe von Partnerübungen erklärt die Referentin einzelne Massagegriffe, die Verspannungen lösen und eine bessere Durchblutung fördern können.

12. - 14.02. Tiffany - Träume aus Glas

Kreativ-Werkstatt

Nach wie vor werden Tiffany Lampen und Glasarbeiten aus nach dem Originalverfahren hergestellten Farbgläsern und Schnittvorlagen gefertigt. Die Art der Technik lässt jedoch auch völlig andere Stilrichtungen als den von Tiffany besonders beliebten Jugendstil zu. Die Einmaligkeit jedes einzelnen Glasstückes und dessen stilvollendete Farbkomposition bleiben dadurch erhalten.

Lampenschirme können zum Teil aus mehreren hundert handgeschnittenen Glasstücken gefertigt sein. Die einzelnen Teile werden anschließend in Kupferfolie eingefasst und filigran mit Zinn verlötet.

Kursinhalte: Glasschneiden in Freihandtechnik, Glasbrechen, Glasschliff, Kupfereinfassung der Glasteile, Löttechnik, Chemische Nachbearbeitung, vom Entwurf zur Schablone, Information zu Leben und Werk von L.C. Tiffany.

Die technischen Kursinhalte werden vom Anfänger zunächst in der Bearbeitung einfachen Fensterglases geübt, anschließend erfolgt die Umsetzung in einem sechsteiligen Windlicht. Fortge-

schriftliche Kursteilnehmer können größere und aufwändigere Werkstücke ausprobieren.

12. - 14.02. Auszeit für die Seele

Verwöhn- und Wohlfühltag für berufstätige Frauen

„Ich habe keine Zeit.“ - wer kennt diesen Satz nicht?

In diesen Tagen wollen wir Zeit haben, Zeit für uns, unseren Körper, unsere Seele. Wir wollen uns ICH spüren!

Dabei helfen uns Meditation, Massagen und Phantasiereisen. Sie erfahren, wie Sie Überbelastungen oder sogar Burn out aus dem Weg gehen können. Auch auf die Frage, wie bekomme ich mehr Gelassenheit und Zeit für mich, werden alle Ihre ganz eigene Antwort finden. Zur Stärkung Ihres Selbstwertgefühls bietet die Referentin zu dem ein Make-up-Workshop und eine individuelle Typ-Beratung in Punkto Haarschnitt und Farbe.

26. - 28.02. Spiel, Sport & Spaß - ohne Grenze

Wochenende für Junge Erwachsene mit Handicap

In Kooperation mit dem (FED) aus Heiligenstadt wird dieses Wochenende als Freizeitangebot für körperlich oder geistig behinderte junge Menschen gestaltet. Die Auszeit vom Alltag fördert die Selbstständigkeit und Findung sozialer Kontakte und entlastet kurzzeitig die betreuenden Angehörigen. Für Betreuungsleistungen während der Freizeit ist eine Finanzierung über die Verhinderungspflege oder die zusätzlichen Betreuungsleistungen der Pflegekassen möglich.

Infos: Christine Gunkel, Leiterin FED, Tel:03606 5906558

Anmeldung bitte tel. unter 036083-42311 oder schriftlich an Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld, Eichenweg 2, 37318 Uder, per Email: info@bfs-eichsfeld.de

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bfs-eichsfeld.de

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Trümper

Dipl. Päd.

Kurse an der Kreisvolkshochschule Eichsfeld

Sprachkurse ab 09.02.2010

Ab Dienstag, dem 09.02.2010 beginnen an der Kreisvolkshochschule Eichsfeld in Heiligenstadt mehrere Sprachkurse auf unterschiedlichem Niveau, für die noch Anmeldungen möglich sind. Englisch von Anfänger bis Konversation, Spanisch ohne Vorkenntnisse und Italienisch „Espresso 1“ ab Lektion 5 können gewählt werden.

Shiatsu-Abend - Energetische Körperarbeit zum Kennenlernen und Ausprobieren am 09.02.2010

Beim Shiatsu dienen einfache, tiefenwirksame Berührungen der Lösung von Verspannungen. Unterschiedliche Druck- und Bewegungstechniken geben neue Impulse und sorgen für freien Energiefluss, Präsenz und Vitalität. Shiatsu fördert Entspannungsfähigkeit, Gelassenheit und Wohlfühl. In diesem Seminar wird ein umfangreicher Einblick in Theorie und Praxis von Shiatsubehandlungen gegeben. Shiatsu wird auf einer weichen Unterlage auf dem Boden gegeben. Bitte denken Sie an warme, bequeme Kleidung, Kissen und Decke. Am Dienstag, dem 09.02.2010 von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr im Gymnastikraum der Kreisvolkshochschule Eichsfeld, Theodor-Storm-Straße 18 in Heilbad Heiligenstadt.

Qi Gong - eine ganzheitliche sanfte Entspannungsmethode ab 10.02.2010

Qi Gong ist eine systematisch aufgebaute, sanfte Methode zur Gesundheit und Harmonisierung des ganzen Menschen. Es ist Teil der traditionellen chinesischen Medizin. Die Hauptelemente sind:

Atem, Bewegung und Meditation. Langsam fließende, ineinander übergehende Übungen beruhigen Körper und Geist und führen zu einer intensiven Selbsterfahrung. Lernen Sie, in sich hineinzuhören und Ihr inneres Gleichgewicht wieder zu finden. Der Kurs eröffnet die Möglichkeit einer ganzheitlichen Entspannungsmethode. Kursbeginn am Mittwoch, dem 10.02.2010 um 20:00 Uhr in der Sporthalle Kinder- und Jugendheim „St. Josef“ in Heilbad Heiligenstadt.

Gitarrenkurse zur Liedbegleitung ab 17.02.2010

Ohne viel Theorie werden Akkordspiel sowie einfache Schlag- und Zupftechniken anhand einfacher Songs vermittelt. Bitte Instrument und Notenblätter mitbringen! Für Teilnehmer mit und ohne Grundkenntnisse beginnt je ein Kurs am 17.02.2010 um 17:00 Uhr und um 18:00 Uhr an der KVHS Eichsfeld in Heiligenstadt.

Serviettentechnik auf Keilrahmen am 18.02.2010

An diesem Abend werden Möglichkeiten vorgestellt, mit unterschiedlichsten Techniken Bilder lebendiger zu gestalten. Hierfür sind keinerlei Grundkenntnisse erforderlich und es ist ein idealer Einstieg für kreatives Gestalten. Lassen sie sich inspirieren Neues auszuprobieren. Mit ausgeschnittenen Serviettenmotiven entstehen schnell dekorative Schmuckstücke, die mit ihrem perfekten Aussehen verblüffen. (Material wird im Kurs angeboten.) Am Donnerstag, dem 18.02.2010 von 18:30 - 20:45 Uhr in der Kreisvolkshochschule Eichsfeld-Heiligenstadt.

DanseVita - „Beweg Dich, dann bewegt sich was ...!“ Schnupperabend für Frauen am 18.02.2010

Bewegst Du Dich gerne? Am liebsten zu Musik? Hast Du Spaß am Tanzen und nur selten die Gelegenheit dazu? Willst Du Freude und Leichtigkeit erleben? Den Alltag abstreifen? Deine Lebendigkeit spüren? Energie tanken? Entspannen und Genießen? Innehalten, einfach da sein, Dein Herz berühren lassen? Dieser Abend bietet Gelegenheit DanseVita kennen zu lernen und auszuprobieren. Bitte bequeme Kleidung, ein paar warme Socken, eine Decke, ggf. Gymnastikschuhe und etwas zum Trinken mitbringen! Bei Interesse gibt es die Möglichkeit ab dem 04.03.2010 in die fortlaufende Gruppe einzusteigen. Am Donnerstag, dem 18.02.2010 von 19:30 - 21:45 Uhr, Turnhalle Lingemann-Gymnasium in Heilbad Heiligenstadt.

Grundlagen der EDV mit Windows 7 - Erste Schritte am Computer ab 19.02.2010

Schaffen Sie die Basis für Ihren optimalen Umgang mit dem Computer! Der Kurs führt Sie systematisch an das Thema Computer heran und macht Sie mit den wichtigsten Handgriffen und Grundbegriffen vertraut. Es werden keinerlei Computerkenntnisse vorausgesetzt. Für Teilnehmer, die noch keine oder nur wenig Erfahrung im Umgang mit dem Computer besitzen. Kursbeginn am Freitag, dem 19.02.2010 um 18:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule Eichsfeld-Heiligenstadt.

Tatschreiben/Textverarbeitung ab 22.02.2010

Dieser Kurs ist für alle, die Texte schnell und sicher schreiben und effektiv mit der Tastatur arbeiten wollen. Sie lernen mit vielen Sinnen schnell und effektiv die Tastatur bedienen. Erkenntnisse der Hirnforschung helfen Ihnen dabei, in kurzer Zeit blind zu schreiben. Mit den abwechslungsreichen Methoden werden alle Lerntypen erreicht und es wird in einer entspannten Lernatmosphäre gearbeitet. Die Beherrschung des 10-Finger-Schreibens erleichtert die Arbeit bei allen Office-Programmen und bei der Nutzung des Internet. Es wird nach dem Lernprogramm „fiellascript“ unterrichtet. (Kosten für Lehrmaterial ca. 24,00 EUR) Kursbeginn am Montag, dem 22.02.2010 um 18:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule Eichsfeld-Heiligenstadt.

Gebärdenkurse ab 22.02.2010

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine visuelle, lebendige Sprache mit eigenständiger Grammatik. Gehörlose Menschen verwenden ihre Muttersprache, die Deutsche Gebärdensprache (DGS). Sie lernen die Grundlagen der DGS und einen Teil der Kultur der gehörlosen Menschen kennen. In diesen Kursen erlernen die Hörenden die Gebärdensprache, um mit nicht-hörenden Menschen kommunizieren zu können. Am Montag, dem 22.02.2010 um 17:00 Uhr beginnt in der Kreisvolkshochschule Eichsfeld-Heiligenstadt der Kurs für Fortgeschrittene und um 18:30 Uhr ein Anfängerkurs.

Corel Draw X3 ab 22.02.2010

Corel Draw X3 ist nicht nur ein reines Grafikprogramm, sondern ein umfangreiches Programmpaket mit vielen Anwendungsmöglichkeiten. Lernziele sind Grundlagen, Objektbearbeitung, Dateiverwaltung, Seiteneinstellung und Druck, Textobjekte; Farbverläufe, Füllmuster und Farbpaletten u.s.w.. Kursbeginn am Montag, dem 22.02.2010 um 18:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule Eichsfeld-Heiligenstadt.

Erste Schritte im Internet ab 23.02.2010

Starten Sie in das Internet und nutzen Sie dessen vielfältige Möglichkeiten! Der Kurs führt Sie systematisch an das Thema Internet heran und macht Sie mit den wichtigsten Begriffen vertraut.

Voraussetzungen: Besuch des Kurses „Grundlagen der EDV“ oder vergleichbare Kenntnisse. Kursbeginn am Dienstag, dem 23.02.2010 um 18:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule Eichsfeld Heiligenstadt.

Pilates „Contrology“ Training für Körper und Geist (Einführungskurs) ab 23.02.2010

Pilates ist ein ganzheitliches Übungssystem für jedes Alter und für jeden Fitnesslevel. Es stärkt die Muskulatur, korrigiert die Haltung, macht die Gelenke und die Wirbelsäule frei (gute Rücken-

schulung). Es verbessert die Konzentrationsfähigkeit und baut Stress ab. Motto: „Nach 10 Stunden siehst Du es, nach 20 Stunden spürst Du es, nach 30 Stunden hast Du einen neuen Körper!“ Bitte Wechselschuhe (Turnschuhe o. ä.) und Gymnastikmatten mitbringen, sowie auf geeignete Kleidung achten! Kursbeginn am Dienstag, dem 23.02.2010 von 17:30 - 19:00 Uhr, Turnhalle Lingemann-Gymnasium in Heilbad Heiligenstadt.

Nicht(s) vergessen!(?) - ab 25.02.2010

Der Mentalist wird Sie an zwei Abenden mit grundlegenden Verfahren der Mnemotechnik vertraut machen. In lockerer und gelöster Atmosphäre wird Ihre Merkfähigkeit in erstaunlich kurzer Zeit verbessert. Staunen Sie über sich selbst! Die erworbenen Fähigkeiten lassen sich sehr schnell im täglichen Leben anwenden. Wichtige Informationen sind stets abrufbereit, ohne auf Notizen zurückgreifen zu müssen. Ideal auch bei der Vorbereitung auf Prüfungen.

Kursbeginn am Donnerstag, dem 25.02.2010 um 18:00 Uhr in der Kreisvolkshochschule Eichsfeld-Heiligenstadt.

Anmeldung und Information unter der Tel.-Nr. 03606 / 520690.

Förderverein übergibt neue Bettwäsche für die Erstklässler

Die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule „Regenbogen“ in Geismar konnten am 11.12.2009 den Mädchen und Jungen der ersten Klasse wieder einmal eine Freude bereiten. Als vorzeitiges Weihnachtsgeschenk wurde neue Bettwäsche in zweifacher Ausführung überreicht. Durch die Unterstützung der Mitglieder und die fleißigen Spender wurden ca. 500 EUR investiert, damit sich die Kinder beim Schlafen zukünftig richtig wohl fühlen, sich nach einem anstrengenden Schultag entspannen und vielleicht auch ein wenig träumen können.

Satzungsgemäß unterstützt der Verein, bestehend aus Mitgliedern, die Schule mit zusätzlichen finanziellen Mitteln für unterschiedliche Projekte im Interesse aller Kinder und der Schule. So konnten in diesem Jahr wieder die Abschlussfahrten und die Abschiedsgeschenke der vierten Klassen mitfinanziert werden und als Kindertagsüberraschung neue Legosteine für alle Hortkinder gekauft werden. Für das Jahr 2010 hat sich der Verein große Ziele gesteckt. Für die neu gestaltete und sanierte Turnhalle sind Sportgeräte im Wert von ca. 3000 EUR geplant. Außerdem wird die Einweihung des neuen Schulgeländes im Frühjahr mit einem großen Fest und einer Tombola gefeiert.

Den finanziellen Rückhalt zur Förderung der Mädchen und Jungen sowie die weitere Ausstattung der Klassenräume mit modernen Unterrichtsmitteln will der gemeinnützige Verein aus Mitgliedsbeiträgen und Spendenaktionen erwirtschaften. Seit 2003 wurden in erster Linie heimische Unternehmen und Firmen für Unterstützungsmaßnahmen sensibilisiert. Für dieses soziale Engagement möchten sich die Mitglieder des Vereins bedanken und hoffen auf weitere Unterstützung und Hilfe bei der Verwirklichung zukünftiger Projekte. Ohne zusätzliche finanzielle Mittel aber auch moralischen Rückhalt - von engagierten Eltern würden zukünftig zahlreiche sozial-integrative, kreative, kulturelle, musische oder sportliche Aktivitäten, die bisher das Profil der Grundschule „Regenbogen“ nachhaltig positiv prägten, wohl dem Rotstift zum Opfer fallen.



Tanzen im Sitzen - Fortbildung für alle, die Senioren begleiten

Musik, Bewegung, Zuwendung, Verständnis und Lachen können für ältere Menschen ein Stück Lebenshilfe sein. Beim Tanzen im Sitzen steht die Freude an der Bewegung nach Musik im Vordergrund. Wirken Musik und Bewegung zusammen, werden alle Sinne angesprochen. Es entsteht eine entspannte Lernatmosphäre, die sinnreiches Tun ermöglicht. Der Spaß am gemeinsamen Erleben verbindet den Einzelnen mit der Gruppe.

Unser Kurs für haupt- und Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit findet vom **5. bis 7. Februar 2010** im **Marcel-Callo-Haus Heiligenstadt** statt. Herzlich sind Sie eingeladen, abwechslungsreiche Tänze im Sitzen für unterschiedliche Zielgruppen anhand der neuen Broschüre „Tänze im Sitzen zur CD Weiterbildung 14“ einzuüben und deren Weitergabe zu erlernen. Die Broschüre kann im Kurs erworben werden.

Referentinnen sind Edith Borgmann (Aachen) und Liane Amthor (Bad Langensalza).

Melden Sie sich an bei der Erwachsenenenseelsorge Heiligenstadt, 03606/667412 bzw. Erwachsenenenseelsorge@mch-heiligenstadt.de mit der Nummer MCH 1002052.

Karneval: lebensfroh, kommunikativ, tiefgehend.

Christen wissen, dass Freude mehr ist als zeitweiliges Fröhlichsein. Freude und Humor sitzen bei ihnen tiefer, im Herzen. Christliche Freude umfasst auch die Gelassenheit in Bezug auf die Dinge dieser Welt, weil wir uns in Gottes Händen geborgen wissen. Christliche Freude ist in Christus begründet und trägt auch in „schlechten“ Zeiten. Erst eine in den Herausforderungen des Lebens gereifte Freude kann für uns zur bestimmenden Kraft werden, springt auf die anderen Menschen über und schenkt ihnen Zuversicht. Um diese im Herzen wachsende Freude, das Lernen und das Miteinander im Glauben, die Möglichkeit einer Beziehung zu Gott und das Leben mit Ihm in unserem Alltag soll es uns an diesem Wochenende gehen. Herzlich sind Sie zu dieser anderen Form von Fasching eingeladen am **13. / 14. Februar 2010** in das **Marcel-Callo-Haus Heiligenstadt**, von Samstag, 15.00 Uhr bis Sonntag, 13.00 Uhr. Bildungsreferent Dario Pizzano wird Sie begleiten. Melden Sie sich bitte beim der Bildungswerk im Eichsfeld, 03606/667403 bzw. Bildungswerk@mch-heiligenstadt.de mit der Nummer MCH 1002131.

Gewinner der Verlosungen vom aktuellen EW Journal

Anfang Dezember 2009 wurde erneut ein informatives Kundenjournal der Eichsfeldwerke an die Haushalte im Versorgungsgebiet verteilt. Wie in den bisherigen Ausgaben gab es auch im Heft 4/2009 neben aktuellen Informationen aus der Unternehmensgruppe viele regionale Themen zu berichten.

Natürlich durfte das obligatorische Gewinnspiel auf der letzten Seite nicht fehlen. Findige Rätselfreunde fanden das in dem kleinen Kreuzworträtsel gesuchte Lösungswort schnell. Es lautete: BRENNWERT.

Aus über 500 richtigen Einsendungen wurden am 05. Dezember 2009 die zwei glücklichen Gewinner gezogen. Je eine Red Lava Funkwetterstation von TFA ging an Maria Häger aus Heilbad Heiligenstadt und an Familie Ebert aus Teistungen.

Mitten in den Proben stecken die Chormitglieder vom Lingenmann-Gymnasium in Heiligenstadt. „Future Voices“ führt im Herbst dieses Jahres ihr fünftes Musical auf. Im aktuellen EW Journal berichtete das Unternehmen von den derzeitigen Aktivitäten und dem immensen Zuspruch. Für die Premiere von „Sand in den Sandalen“ gab es 2x2 Eintrittskarten zu gewinnen. Darüber können sich Katharina Zufall aus Schachtebich und Mechthild Mock aus Gerbershausen freuen.

Die Eichsfeldwerke gratulieren recht herzlich und wünschen viel Spaß mit dem Gewinn.

Wir gratulieren

Zur „Goldenen Hochzeit“

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten

Hildegard und Walter Fricke, Pfaffenschwende, die am 23.01.2010 ihr goldenes Ehejubiläum begehen.

Zur „Goldenen Hochzeit“

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten

Gisela und Willibald Jost, Kella, die am 06.02.2010 ihr goldenes Ehejubiläum begehen.

Zur „Goldenen Hochzeit“

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten

Irmelin und Josef Hübenthal, Schimberg OT Ershausen, die am 08.02.2010 ihr goldenes Ehejubiläum begehen.

... zum Geburtstag

Bernerode

am 17.02.	Josef Gremmer	zum 88. Geburtstag
am 22.02.	Alfred Wehr	zum 81. Geburtstag
am 22.02.	Brunhilde Metzke	zum 70. Geburtstag
am 24.02.	Adele Schmiedek	zum 76. Geburtstag

Dieterode

am 21.02.	Hubert Ständer	zum 72. Geburtstag
am 26.02.	Renate Günther	zum 70. Geburtstag

Geismar

am 06.02.	Hedwig Dietrich	zum 65. Geburtstag
am 10.02.	Karl Volkmar	zum 84. Geburtstag

am 12.02.	Döringshof	
am 12.02.	Josef John	zum 87. Geburtstag
am 12.02.	Georg Weber	zum 70. Geburtstag
am 12.02.	Maria Theresia Werner	zum 70. Geburtstag
am 19.02.	Franz Josef Martin	zum 74. Geburtstag
am 21.02.	Karl Heinz Werner	zum 73. Geburtstag
am 21.02.	Anna Weber	zum 65. Geburtstag
am 23.02.	Margarethe Gauditz	zum 71. Geburtstag
am 27.02.	Magdalene Martin	zum 73. Geburtstag
am 27.02.	Harald Dießner	zum 65. Geburtstag
	Großtöpfer	

Kella

am 02.02.	Elisabeth Jost	zum 89. Geburtstag
am 06.02.	Rosa König	zum 86. Geburtstag
am 13.02.	Helga Töpfer	zum 65. Geburtstag
am 20.02.	Helmut Peter	zum 65. Geburtstag
am 23.02.	Gerda Manegold	zum 75. Geburtstag
am 24.02.	Karl Braun	zum 70. Geburtstag
am 27.02.	Hannelore Volkmar	zum 77. Geburtstag

Krombach

am 07.02.	Elfriede Böhme	zum 79. Geburtstag
am 09.02.	Franz Wand	zum 84. Geburtstag
am 17.02.	Anna Stützer	zum 73. Geburtstag
am 21.02.	Günter Motter	zum 73. Geburtstag
am 23.02.	Paul Jung	zum 77. Geburtstag
am 28.02.	Joseph Herold	zum 81. Geburtstag



Pfaffschwende

am 12.02. Rosa-Maria Gremmer zum 74. Geburtstag
 am 17.02. Luzia Bode zum 70. Geburtstag

Schwobfeld

am 12.02. Gregor Marx zum 85. Geburtstag
 am 12.02. Margareta Wenzel zum 79. Geburtstag
 am 23.02. Josef Kobold zum 78. Geburtstag
 am 26.02. Gerhard Kobold zum 74. Geburtstag

Sickerode

am 22.02. Margareta Günther zum 78. Geburtstag

Volkerode

am 05.02. Siegfried Backhaus zum 78. Geburtstag
 am 10.02. Theresia Hottenrott zum 85. Geburtstag
 am 11.02. Erika Fey zum 79. Geburtstag
 am 17.02. August Hartleib zum 85. Geburtstag

Wiesenfeld

am 04.02. Anna Diete zum 86. Geburtstag
 am 08.02. Werner Montag zum 77. Geburtstag
 am 16.02. Edith Fiege zum 80. Geburtstag
 am 17.02. Ulrich Althaus zum 79. Geburtstag

Schimberg

am 01.02. Helmut Gille zum 79. Geburtstag

am 02.02. Rosa Pudenz zum 88. Geburtstag

am 02.02. Herbert Müller zum 77. Geburtstag

am 03.02. Josef Hartleib zum 87. Geburtstag

am 03.02. Günther Müller zum 65. Geburtstag

am 04.02. Helmut Siebold zum 79. Geburtstag

am 04.02. Marie Schade zum 77. Geburtstag

am 09.02. Fritz Meyer zum 71. Geburtstag

am 13.02. Katharina Degenhardt zum 73. Geburtstag

am 13.02. Bernward Hansmann zum 70. Geburtstag

am 14.02. Helga Reinhardt zum 72. Geburtstag

am 15.02. Irene Rodenstock zum 72. Geburtstag

am 16.02. Werner Neumann zum 70. Geburtstag

am 17.02. Brunhilde Waldmann zum 72. Geburtstag

am 18.02. Siegfried Sonntag zum 84. Geburtstag

am 18.02. Manfred Weißwange zum 72. Geburtstag

am 18.02. Helene Koch zum 65. Geburtstag

am 18.02. Ursula Schmidt zum 78. Geburtstag

am 22.02. Albert Hoffmann zum 74. Geburtstag

am 22.02. Georg Riese zum 73. Geburtstag

am 23.02. Günter Baron zum 81. Geburtstag

am 24.02. Margareta Büchel zum 80. Geburtstag

am 24.02. Ingeborg Schneider zum 76. Geburtstag

am 26.02. Maria Rheinländer zum 79. Geburtstag

am 26.02. Magdalena Pudenz zum 75. Geburtstag

am 27.02. Wilhelm Palesch zum 78. Geburtstag

am 28.02. Hildergard Merker zum 82. Geburtstag

am 28.02. Regina Fritsche zum 77. Geburtstag

am 29.02. Erika Köthe zum 70. Geburtstag

am 01.03. Peter Spitzenberg zum 65. Geburtstag

am 01.03. Ershausen



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer,

Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

24.01.2010

10.30 Uhr Abschluss Bibelwoche
 1. Mose 33,1-17
 Nicht nur ein Wiedersehen
 mit Hlg. Abendmahl
 in Großtöpfer
 Taufe Kimberly Jane Groß,
 Geismar,



07.02.2010

10.30 Uhr 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)
 mit Lektorin Kreher, Eisenach

21.02.2010

10.30 Uhr 1. Sonntag in der Passionszeit (Invokavit)
 unter Mitgestaltung der KonfirmandInnen

Wir laden ein zu unseren Gemeindeveranstaltungen!

Ökumenische Bibelwoche vom 17.01. bis 24.01.2010

im Gemeinderaum, Evangel. Pfarrhaus Großtöpfer
 „Nicht ohne Segen“ - Sieben Abschnitte aus den Jakobserzählungen

Mittwoch, 20.01.2010, 19.30 Uhr, Pfrn. Lüpke, Arenshausen

1. Mose 29,1-30 - Nicht nur sieben Jahre

Donnerstag, 21.01.2010, 19.30 Uhr, Rolf, Hülfensberg

1. Mose 30,25-43 - Nicht mit leeren Händen

Freitag, 22.01.2010, 19.30 Uhr, Pfr. Seitz, Geismar

1. Mose 32,1-33 - Nicht nur ein Kampf

Samstag, d. 23.01.2010, 20.00 Uhr

Clubkino: Spielfilm zur Bibelwoche



Saint Jacques - Pilgern auf Französisch,

Coline Serreau, Frankreich 2005, Eignung: ab 12 Jahren, Eintritt frei

Nachdem die drei Geschwistern Clara, Claude und Pierre per Post über das Ableben ihrer Mutter informiert wurden, finden sie sich beim Notar ein. Doch über den letzten Willen ihrer verstorbenen Mutter sind die drei wenig erfreut. Diese hat verfügt, dass ihren zerstrittenen Kindern das Erbe nur zufällt, wenn sie sich gemeinsam zum Pilgern aufmachen.

Die möglichen potenziellen Erben können sich weder vorstellen, sich für zwei Monate auf Schusters Rappen zum

christlichen Wallfahrtsort zu quälen noch eine so lange Zeit überhaupt miteinander zu verbringen. Doch letztlich machen sich die griesgrämige Lehrerin Clara, der Workaholic Pierre sowie der langzeitarbeitslose Alkoholiker Claude, angetrieben vom lockenden Geldregen, auf den Weg. Kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Wir-Gefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller überraschender Einsichten und Veränderungen.

Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen

Alle ehrenamtlich tätigen Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde sind herzlich zum traditionellen Ehrenamtlichen-Treffen der Eichsfelder Evangelischen Kirchengemeinden am Sonntag, dem 24.01.2010, 15.00 - 18.00 Uhr in das Marcel-Callo-Haus in Heiligenstadt eingeladen!

Christenlehre der Klassen 1 - 6

in der Schulzeit dienstags 16.00 Uhr - mit Gemeindepädagogin Frau Pavlicek-Uhlig im Pfarrhaus Großtöpfer

Konfirmandenunterricht

Samstag, der 20.02.2010, 09.00 - 12.00 Uhr in Eigenrieden, Abfahrt Pfarrhaus Großtöpfer 8.30 Uhr

Frauenkreis

Mittwoch, der 10.02.2010, 15.00 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer: Bilder und Informationen aus Kamerun zum Weltgebetstag der Frauen

Ökumenischer Bibelabend

Zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Konrad-Martin-Haus, Geismar: 09.02.2010

Ökumenisches Friedensgebet

Immer montags um 19.00 Uhr:

im Januar in der Pfarrkirche St. Philippus und St. Jakobus, Ershausen

im Februar in der Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Joh 14,1)

Mit der Jahreslosung für 2010 grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Neues Jahr 2010!

Ihr Pfr. Brehm

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,

Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller, Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen möchten!

Sonstiges**Bekennerkreis „Dr. Konrad Martin“****Danken sollen wir für jede Begegnung und für jedes gute Wort.**

Den letzten Gedenk- und Fürbittgottesdienst des Jahres 2009 feierten wir am 5. Dezember in der Konrad-Martin-Kapelle des Hohen Dom zu Paderborn. Der Zelebrant, Studiendirektor a. D., Msgr. Otto Brauer, versteht es immer wieder, mit beispielgebenden Worten auf das außergewöhnlich vorbildliche und heroische Wirken des Bischofs einzugehen. Zum Brauch gehört das gemeinsame Fürbittgebet zur Seligsprechung des standhaften Bekenner im Kulturkampf.

Anschließend trafen sich die Teilnehmer zu einer vorweihnachtlich gestalteten Zusammenkunft im nahen Westfalenhof. Dabei wurden Einzelheiten der Jahresplanung 2010, u. a. die Vorstellung der Bilddokumentation „Der Hülfenberg und sein Nahbereich vor, während und nach dem Fall der innerdeutschen Grenze 1989“ bekannt. Diese Vereinsaktivität erhält im Hinblick auf das bedeutende Jubiläum „150 Jahre Franziskaner auf dem Hülfenberg“ und die darauf bezogenen Feierlichkeiten am 16. April und 15. August 2010 auf dem Hülfenberg eine besondere Aktualität.

Zur Vollendung seines 80. Lebensjahres übermittelten wir Herrn Pfarrer i. R. Alfons Arand, als Schöpfer des „Konrad-Martin-Liedes“, Mitwirkender im Bekennerkreis, unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche.

Zum ersten Gedenk- und Fürbittgottesdienst des neuen Jahres 2010 wird am 2. Januar, 10.00 Uhr, an gleicher Stelle im Hohen Dom zu Paderborn eingeladen.

Bruno J. Hebestreit

„Sind Sie Vorbild - denn Werte prägen.“

Den ersten Fürbitt- und Gedenkgottesdienst des Jahres 2010 führte am 2. Januar Verehrer des standhaften Glaubenszeugen Bischof Dr. Konrad Martin, traditionell zur Ruhestätte des beispielgebenden Kirchenführers im Kulturkampf des 19. Jahrhunderts, in die Konrad-Martin-Kapelle im Hohen Dom zu Paderborn.

Der Zelebrant des Gottesdienstes, Studiendirektor a. D., Msgr. Otto Brauer, begeisterte eingangs mit heimtbezogenen Einführungsworten zum Jahreswechsel. Das gemeinsam, von den Teilnehmern gebetete Fürbittgebet zur Seligsprechung Bischof Martins gehört inzwischen zum Ritual der Zusammenkunft.

Im Anschluss war zur gemütlichen Gesprächsrunde geladen.

Im nächsten Fürbitt- und Gedenkgottesdienst feiern wir am 6. Februar 2010, 10.00 Uhr, wieder in der Konrad-Martin-Kapelle des Hohen Dom zu Paderborn.

Der Vorsitzende des örtlichen Heimatvereins, Ldsm. Friedel Oppermann, prognostizierte in absehbarer Zeit eine weitere Zusammenkunft im Mutterhaus der Mallinckrodt-Schwestern, in deren Mittelpunkt die neue Bilddokumentation vom Hülfenberg in Form einer DVD präsentiert werden soll.

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres übermittelten wir Frau Ludwina Wüstefeld unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche. Über 60 Jahre führte die geborene Oberfelderin den Haushalt ihres Cousins, des Apostolischen Protonotars, Prälat Franz Wüstefeld.

Bruno J. Hebestreit



Impressum:

Südeichsfeld-Bote
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
 Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:
 monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.